Pro Senectute Basel an der Sonderschau der Natura "Gesundes Brot"

Autor(en): **Schmid, Silvia**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1987-1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-843643

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beratungsdienste

Wohnberatung und -vermittlung
Beratung in Wohnfragen, Vermittlung von Alterswohnungen.

Sprechstunden
Dienstag und Freitag 8.00–10.30 Uhr.

Bei Neuanmeldungen mitbringen
Familienbüchlein oder gleichwertige Unterlagen.

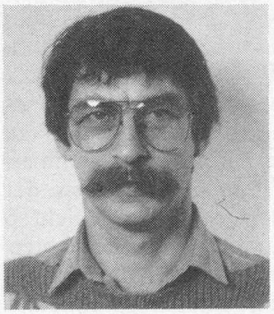
Sozialberaterin
Frau R. Stutz, Tel. 233071.
Bitte keine Telefonanrufe während der Sprechstunde.

Allgemeine Sozialberatung Pro Senectute Basel
Unentgeltliche Beratung von Senioren und ihren Angehörigen bei finanziellen und menschlichen Problemen; Beratung in allen Fragen des Alterns, Hilfe bei der Bewältigung von Lebenskrisen und Beziehungsschwierigkeiten, Vermittlung der notwendigen Hilfen und Hilfsmittel.

Sprechstunden
Dienstag und Donnerstag 14.00–16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Sozialberater(innen)
Frau J. Eberhard
Frau C. Petitjean
Frau E. Robadey
Frau C. Stalder
Herr C. Zogg
Herr P. Steiner (ab 1.4.87)

Alltag auf der Beratungsstelle



Christian Zogg

Um Ihnen die Tätigkeit der Beratungsstelle der Pro Senectute etwas näherzubringen, werden wir in den folgenden Ausgaben des AKZENT anhand von praktischen Beispielen zeigen, was Sie von unserer Beratungsstelle erwarten, bzw. was wir Ihnen anbieten können.

Wie sieht denn ein Arbeitstag für einen Sozialberater aus?

08.00–09.00 Uhr
- Post anschauen und bearbeiten. Brief betr. Ergänzungsleistung beantworten.
- Gesuch für ein Hörgerät zum Entscheid vorbereiten, d.h. Budget erstellen, überprüfen, ob alle Unterlagen vorhanden sind, das Gesuch den Vorschriften entspricht und zur Bearbeitung auf das Sekretariat geben.
- Dazwischen ein Telefonsgespräch mit der Quartierleiterin der Haushilfe für Betagte, um bei Frau Z. einmal wöchentlich eine Betreuung zu ermöglichen.

09.–10.00
- Telefonische Auskunft über die Möglichkeit, dass Herr U. einen Beitrag an seine Kurkosten erhält. Bearbeiten des Gesuches von Herrn U.
- Unterlagen von Herrn N. sichten und ordnen. Er hat Schulden von ca. Fr. 3500.–, und sein Normalbudget erlaubt nur ein Sackgeld von etwa Fr. 70.— pro Monat.

10.00–11.00
- Sanierungsvorschlag für Herrn N. und Hausbesuch bei ihm vorbereiten.

11.00–12.00
- Hausbesuch bei Herrn N. Vorschlag zur Sanierung unterbreiten und besprechen.

13.00–14.00
- Sprechstunde vorbereiten.

14.00–16.00
- Sprechstunde.
- Frau A. benötigt ein Paar neue Stiefel. Sie erzählt noch von den Problemen mit ihrem Nachbarn.
- Frau C. kann ihren Haushalt nicht mehr alleine bewältigen. Sie erkundigt sich über Möglichkeiten für eine Hilfe.
- Herr T. sucht für seinen Vater einen Platz im Altersheim.
- Das Ehepaar D. muss in einem Monat in eine andere Wohnung einziehen, und die beiden wissen nicht, wie sie die Vorbereitungen und den Umzug ohne Hilfe schaffen sollen.

16.00–17.30
- Nachbearbeiten der Anliegen der Sprechstundenbesucher, d.h. abklären, informieren, organisieren usw.

So oder ähnlich sehen die Arbeitstage auf der Beratungsstelle aus.

In der nächsten Nummer des AKZENT werde ich Ihnen, wie versprochen, anhand eines praktischen Beispiels zeigen, wie wir arbeiten. *Christian Zogg*

PRO SENECTUTE
FÜR EIN LEBENSWERTES ALTER

Pro Senectute Basel an der Sonderschau der Natura «Gesundes Brot»

Das Pro Senectute-Käffeli: Ruheinsel im Mubasturm *Foto Ernst Bähler*

Was hat Pro Senectute Basel mit «gesundem Brot» zu tun? Auf den ersten Blick scheint die Verbindung zur Natura-Sonderschau «Gesundes Brot» ungewöhnlich. Doch abwegig ist die Beteiligung von Pro Senectute Basel nicht.

Seit einigen Jahren nämlich verfolgt die Schweizer Mustermesse die Idee, einen Beitrag zu leisten, jung und alt zusammenzuführen. Es entstand der «Treffpunkt der Generationen», der in der Sonderschau Vita Tertia seinen Platz gefunden hatte. Bereits zweimal war diese Sonderschau der Natura angegliedert. Der Weg zur Sonderschau «Gesundes Brot» führte also über die Vita Tertia, und die Idee des Treffpunkts der Generationen wird weitergelebt.

Jung und alt soll an der Sonderschau die Vorzüge des gesunden Brotes kennenlernen und erfahren, was wirklich gesund am Brot ist. Gerade für die ältere Generation ist es wichtig, das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu wekken und zu fördern.

Pro Senectute wird das Café Treffpunkt führen und eine willkommene Ruhezone für junge und alte Muba-Beine bilden. Selbstverständlich werden im Café auch Kostproben von leckeren Spielarten mit gesundem Brot angeboten.

Am gemeinsamen Informationsstand wird die Sonderschau partnerschaftlich mit Pro Senectute Basel informieren über gesundes Brot, gesunde Ernährung im Alter und viel Wissenswertes, das zum gesunden Leben gehört. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Sie finden uns in Halle 202, Stand 361, vom 14.3.–23.3.1987. *Silvia Schmid*